

# Gutachten

## Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung

### Studienprogramm: Major Digital Media (B.A.)

Datum des Gutachtens: 25.02.2020

Die Leuphana Universität Lüneburg ist seit 2014 systemakkreditiert und führt die Akkreditierung ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung durch. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels bestätigt die Leuphana, dass ein Studienprogramm den Kriterien der Niedersächsischen Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert\*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Gutachten umfasst entsprechend den Vorgaben für Qualitätsberichte (Drs. AR 85/2019) den Überprüfungsprozess, ein Kurzprofil des Programmes, die Namen der Gutachter\*innen, die Bewertung des Programmes durch den Programmbeirat sowie die vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Programmes.

Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) koordiniert. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist in der „QE-Richtlinie“ geregelt.

## A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

### Kick-off Treffen

In einem **Kick off-Treffen** klären Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

### Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum sowie die eingesetzten Ressourcen analog zu dem Prüfauftrag des Programmbeirates.

### Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie die Landeskirche für das Fach Evangelische Religion einbezogen. Der Programmbeirat bewertet die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 11 bis 16 sowie 19 bis 20). Hierfür erhält der Beirat den Programmordner und führt Gespräche mit Programmverantwortlichen und Studierenden. In seiner Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. In einem **Prüfgutachten** führt Team Q diese Bewertung des Programmbeirates mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO<sup>1</sup> (§§ 3 bis 10) zusammen und erstellt eine Beratungsvorlage für die Entwicklungsvereinbarung.

### Entwicklungsvereinbarung

Für das Entwicklungsgespräch schlagen die Programmverantwortlichen Maßnahmen vor, durch welche die Anforderungen des externen Programmbeirates umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen zu beheben bzw. umzusetzen sind. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Konsens durch alle stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt und in einer Entwicklungsvereinbarung dokumentiert. Ist eine Einigung

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Major Digital Media	V01	25.05.2020	Dr. Laura Schmidt/ Daniel Simons



nicht möglich, greifen definierte Eskalationsstufen. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie im Falle des Faches Evangelische Religion die Landeskirche in diesen Prozessschritt einbezogen.

### Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, folgt bei den lehramtsbezogenen Studienprogrammen eine schriftliche Bestätigung der Akkreditierungsentscheidung durch das Niedersächsische Kultusministerium. Anschließend vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

<sup>1</sup>Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

## B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Major Digital Media (B.A.)

<p><b>Profil des Studienprogramms</b></p>	<p>Das englischsprachige Studienprogramm Digital Media verbindet die theoretische Auseinandersetzung mit Medienwissenschaft und -geschichte mit der praktischen Einführung in die Grundlagen des Programmierens und der kreativen Nutzung digitaler Medien. Gegenstandsbereich des Majors Digital Media sind die kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Dynamiken und Kräftefelder, die mit der Entwicklung und Allgegenwärtigkeit digitaler Technologien verbunden sind. Die aus der Medienwissenschaft erwachsenen transdisziplinären Digital Media Studies nehmen Digitale Medien und digitale Kulturen aus medientheoretischen, technischen, historischen, kulturellen und sozialen, ökonomischen und ästhetischen Perspektiven in den Blick. Theoretische und empirische Analysen werden in der Lehre ergänzt durch Einführungen in die technischen Grundlagen digitaler Medien sowie von kreativer Projektarbeit. Studierende entwickeln auf diese Weise theoretisch, empirisch und technisch informierte, kritische Perspektiven auf digitale Medien und digitale Kulturen einerseits sowie Fähigkeiten zu ihrer Mitgestaltung andererseits. Der Major Digital Media befähigt auf diese Weise seine Studierenden, die Medienumbrüche der Gegenwart in ihrer historischen Tiefe sowie vergangene und gegenwärtige Zukunftsimaginationen kritisch zu analysieren, zu verstehen und mitzugestalten.</p> <p>Der Major wird in Kooperation mit der Hamburg Media School durchgeführt, wo etwa die Hälfte der Veranstaltungen stattfindet. Der Major bietet zudem den Studierenden die Möglichkeit, einen zweijährigen Aufenthalt an der School of Creative Media der City University of Hong Kong zu verbringen.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Leuphana Internet</a></li> <li>• <a href="#">Hochschulkompass</a></li> <li>• <a href="#">Datenbank des Akkreditierungsrates</a></li> </ul>						
<p><b>Grund der Qualitätsprüfung</b></p>	<p>Reakkreditierung des Major Digital Media (B.A.)</p>						
<p><b>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</b></p>	<table border="0"> <tr> <td>Termin des Kick-off Treffens</td> <td>28.01.2019</td> </tr> <tr> <td>Programmordner (Selstdokumentation)</td> <td>08.10.2019</td> </tr> <tr> <td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td> <td>14.10.2019</td> </tr> </table>	Termin des Kick-off Treffens	28.01.2019	Programmordner (Selstdokumentation)	08.10.2019	Termin der Sitzung des Programmbeirates	14.10.2019
Termin des Kick-off Treffens	28.01.2019						
Programmordner (Selstdokumentation)	08.10.2019						
Termin der Sitzung des Programmbeirates	14.10.2019						



	Termin des Entwicklungsgesprächs 17.12.2019 Vergabe des Qualitätssiegels 07.02.2020
<b>Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)</b>	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Prof. Dr. Jens Schroeter</b>, Professor für Medienkulturwissenschaft, Universität Bonn</li><li>• <b>Prof. Dr. Gisela Welz</b>, Professorin für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main</li></ul> <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Tina Fritsche</b>, Gewerkschaftssekretärin / Projektmanagerin, Vereinte Dienstleistungsgesellschaft, Fachbereich 8 (Medien, Kunst und Industrie), Hamburg</li></ul> <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Kyan Pur-Djandaghi</b>, Masterstudent, Universität Hamburg</li></ul>
<b>Rechtliche Grundlage der Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studienakkreditierungsstaatsvertrag</li><li>• Nds. StudAkkVO Teil 2 sowie Teil 3</li></ul>
<b>Inhaltliche Grundlage der Bewertung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Programmordner inkl. Anhänge</li><li>• Gespräche des Programmbeirats mit folgenden Personen/Gruppen:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Lehrende</li><li>○ Studierende</li></ul></li></ul>
<b>Ergebnis der Prüfung</b>	<p>Das Programm wird von den Programmbeiratsmitgliedern insgesamt sehr positiv bewertet. Das breite und vielfältige Profil, in dem verschiedene disziplinäre Sichtweisen berücksichtigt werden, habe Vorbildcharakter und könne durch Ergänzungen von Gender- und Postkolonial Studies konsequent weiterentwickelt werden. Insbesondere durch die Positionierung an der Schnittstelle zwischen Programmierung und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung leiste das Programm einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung einer neuen Generation kritischer Nachwuchswissenschaftler*innen, bzw. Berufstätigen. Entsprechend bewertet der Beirat den Bereich der Technischen Grundlagenausbildung als zukunftsfähigsten des Major und mahnt die instabile Ressourcenausstattung in diesem Bereich an. Grundsätzlich erkennt der Programmbeirat eine problematische Fluktuation der Lehrenden und wünscht eine langfristige Verankerung von Themen, unabhängig von Einzelpersonen.</p> <p>Die curriculare Durchführung des Programmes erfolge nach Einschätzung des Programmbeirates auf einem anspruchsvollen Niveau, welches mittels innovativer Methoden und Zugänge gehalten wird. Dabei gelinge es den Workload für die Studierenden angemessen und ein begrüßungswertes Betreuungsverhältnis der Studierenden zu halten. Der Beirat empfiehlt die daraus entstandenen studentischen Kreativprojekten breiter zugänglich zu machen.</p> <p>Die Kooperation mit der Hamburg Media School bietet aus Sicht des Programmbeirats zusätzliche Wertigkeit und Chancen, geht aber auch mit besonderen Herausforderung einher. Für Studierende führe der doppelte Standort in Lüneburg und der HMS zu</p>



	zusätzlichen finanziellen und lernorganisatorischen Belastungen, bei welchen die Leuphana Universität stärker unterstützen könne.
<b>Maßnahmen zur Weiterentwicklung</b>	<p>Aufgrund der o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Stabilisierung des Major Digital Media durch eine kontinuierliche Senkung des Anteils der temporär finanzierten Lehre.</li><li>▪ Überarbeitung der Studierendenansprache in Bezug auf die besonderen Anforderungen des Studiums an zwei Standorten sowie Unterstützung der Bemühungen der Fachgruppenvertretung bei ihren Verhandlungen mit den ÖPNV-Anbietern.</li><li>▪ Abstimmung mit Studierenden zur Zugänglichkeit zu Abschlussarbeiten und anderen Medienprojekten im Rahmen eines Qualitätszirkels.</li><li>▪ Aufnahme von Referenzen zu Gender Studies und Postcolonial Studies in das Curriculum.</li></ul>
<b>Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana</b>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 07.02.2020 dem Major Digital Media (B.A.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den Kriterien der Nds. StudAkkVO (Teil 2 und Teil 3) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
<b>Maßnahmenumsetzung</b>	Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 26.05.2021
<b>Gültigkeit des Qualitätssiegels</b>	8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2019 - 30.09.2027